

# Wortschatzlernen in den alten und neuen Sprachen – ein Vergleich

(Peter Kuhlmann – Göttingen)

## Typisch für Latein:

- „Lernen“ statt „erwerben“ (fehlender „Mitnahmeeffekt“)
- Listenlernen
  - Zweisprachigkeit (Subordination)
  - Lernen auf Vorrat (SH)
  - keine Kontexte
- Wortschatz wird *schriftlich* gelernt
- Lehrbuch-Lektions-Fokus: *Grammatikstoff*
- Kurze Lektionstexte – viele Vokabeln/Lexeme
- Spätes Nachschlagen von Vokabeln (nach Lb-Phase)

## Neue Sprachen: Ausgehen von Wörtern

Michael Lewis (*The Lexical Approach*, 1993):

„*Language consists of grammaticalised lexis, not of lexicalised grammar*“

Sprach-/Textverstehen läuft primär über lexikalische Informationen

## Mehrkanaliges Lernen (mit allen Sinnen)

Statistik Decke-Cornill/Küster (2010: 167)

<i>beim Lernen mit</i>	<i>behalten wir</i>	<i>vergessen wir</i>
Ohr: hören	20%	80%
Auge: <u>sehen</u>	30%	70%
Mund: sprechen	70%	30%
Hände: tasten-tun	90%	10%

\*Zum „Tun“ (Hände) gehört dann auch das Schreiben und Handeln.

Im neusprachlichen Unterricht wird der Wortschatz *idealiter* mit allen Kanälen vermittelt und eingeübt

## Verhältnis Erstsprache – Fremdsprache

- subordiniert: Fremdsprache als Subsystem?
- koordiniert: Fremdsprache neben Erstsprache? > Mischsystem

## Inferieren und potentieller Wortschatz

- Lernende müssen nicht ALLES GENAU verstehen, sondern (z.T. viele) unbekannte Wörter/Strukturen inferieren
- genaue Unterscheidung zwischen
  - aktivem/produktivem (Lern-)Wortschatz
  - passivem/rezeptivem Wortschatz (nur verstehen)
  - potentielltem Wortschatz (inferierbar): „*guess what it is*“

(Bsp. „*lexicalised grammar*“, „*grammaticalised lexis*“)

## Vokabellisten im Vergleich

*Latein:*

ferre,                      tragen, bringen, berichten  
fero, tuli, latum

**Englisch** (Cornelsen Kl. 5/6 bilingual):

I've seen it all            ich habe schon alles gesehen  
 brought                    brachte  
 was born                    wurde geboren  
 gonna die                    werde sterben

**Spanische** Vokabelliste:



**(Inter-)aktives Erarbeiten neuen Wortschatzes**

- Einstieg in neue Lektionen über Wortschatzerarbeitung (bildgestützt)

**Frühes Nachschlagen-Lernen**

„check these words in the dictionary“ (Lehrbuchphase!)

**Intelligente Übungen**

- **Assoziogramme/Wortigel/mindmapping/Sachfelder**  
*What can you do in school? > learn English – meet friends – be bored ...*
- **Wortfamilie** (sp. *rey – reina – reino – reinar ...*)
- **Synonyme-Antonyme** (sp. *mujer-hombre; bueno-malo; padre-madre...*)
- **Kollokationen / lexical phrases**

*Word partners: Which words go with these verbs?*

*take/have      away/breakfast/fun/notes /a train*

- **lexiko-syntaktische** Aufgaben

my teacher	often	answer – ask – help – laugh –	questions
I	never	play – listen to – shout (at) –	groups
we	sometimes	work – talk (to) – watch	music
...	always		...

**Inzidenteller Wortschatzerwerb durch:**

- Verstehbarkeit neuer Vokabeln durch Kontext/Bild
- günstige Relation von *types* und *tokens* in Texten
- redundant-üppige Umwälzung von Vokabeln/Lern-Wörtern

## Bild zu Lektion 6 (Actio – Klett-Verlag)



### Wortschatz-Kompetenzen (neusprachlich!):

Lernende können (Vokabeln/Wörter) ...

- Bedeutung(en) nennen und kontextuell richtig übersetzen
- auf die ‚Grundform‘ zurückführen und im Wörterbuch finden (were/fuit > be/esse)
- richtig flektieren/Formen erkennen
- richtig aussprechen
- beim Hören verstehen
- aus gesprochener Rede heraushören/erkennen
- syntaktisch richtig verwenden
- semantisch richtig verwenden
- pragmatisch richtig verwenden
- richtig schreiben
- lesend verstehen
- Bedeutungen aus dem Kontext / durch Ableitung ermitteln (inferieren)

### Aufgaben für die Diskussion:

- An welchen Stellen ist das Wortschatzlernen in alten Sprachen eher ungünstig und optimierbar?
- Welche Methoden/Ansätze aus dem neusprachlichen Unterricht könnten den Wortschatzerwerb in den alten Sprachen lernwirksamer gestalten (haben Sie Praxis-Vorschläge)?
- Welche Elemente des neusprachlichen Wortschatzlernens sind NICHT auf die alten Sprachen übertragbar? (Sie können dazu auch die Operatoren-Liste am Schluss durchgehen und entsprechend markieren)

### Literatur:

Decke-Cornill, H. / Küster, L.: Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung, 2015.  
Kuhlmann, P./Horstmann, H.: Wortschatz und Grammatik üben, 2018.  
Siepmann, D.: Wortschatz und Fremdsprachenlernen, 2006.